

## Merkblatt Eignungsprüfung 2010

---

### Hinweise zur Eignungsprüfung für besonders qualifizierte Berufstätige nach der Berufstätigenhochschulzugangsverordnung – BerufszVO

Stand: 1. Dezember 2009

#### 1. Anmeldung zur Eignungsprüfung

Der Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung ist für eine Bewerbung bis zum 1. Februar 2010 unter Angabe des angestrebten Studiengangs an die Studienakademie zu richten, an der das Studium angestrebt wird.

DHBW Heidenheim Wilhelmstraße 10 89518 Heidenheim	DHBW Karlsruhe Erzbergerstraße 121 76133 Karlsruhe	DHBW Lörrach Hangstraße 46-50 79539 Lörrach	DHBW Mannheim Coblitzallee 1-9 68163 Mannheim
DHBW Mosbach Lohrtalweg 10 74821 Mosbach	DHBW Ravensburg Marienplatz 2 88212 Ravensburg	DHBW Stuttgart Jägerstraße 56 70174 Stuttgart	DHBW Villingen- Schwenningen Friedrich-Ebert-Str. 30 78054 Villingen- Schwenningen

Bitte verwenden Sie hierzu das entsprechende Antragsformular und fügen Sie die in dem Antragsformular genannten Unterlagen im Original bzw. als amtlich beglaubigte Kopien bei.

Für die Teilnahme an der Eignungsprüfung wird eine Gebühr von 80,00 Euro erhoben.

#### 2. Bitte beachten Sie:

Wer die Prüfung für einen bestimmten Studiengang erfolgreich abgelegt hat oder bei Nichtbestehen verbindlich auf die Wiederholung verzichtet, kann einmal zu einer weiteren Prüfung in einem anderen Studiengang zugelassen werden.

#### 3. Die Eignungsprüfung

Die Eignungsprüfung besteht aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

##### Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung erstreckt sich auf

- eine Aufsichtsarbeit im Fach Deutsch (Aufsatz),

- eine Aufsichtsarbeit im Fach Englisch (Übersetzung in die deutsche Sprache, Textverständnisaufgaben, die in der Fremdsprache Englisch zu beantworten sind) sowie
- eine in Bezug auf den gewählten Studiengang fachspezifische Aufsichtsarbeit.

Die Prüfungsaufgaben in Englisch und Deutsch können einen Bezug zum gewählten Studiengang haben.

Die Bearbeitungszeit beträgt pro Aufsichtsarbeit 120 Minuten.

Bei der Prüfung ist ein Personalausweis mitzuführen, der auf Verlangen vorzuzeigen ist.

### **Mündliche Prüfung**

Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf allgemeine Kenntnisse der Bewerber zu kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen. Sie bietet außerdem die Möglichkeit zur Überprüfung der schriftlichen Noten. Die Prüfung kann auch praktische Teile enthalten.

Zur mündlichen Prüfung wird nur zugelassen, wer in den schriftlichen Prüfungsfächern einen Durchschnitt von 4,0 oder besser erreicht hat, in keinem dieser Fächer die Note 5,5 oder schlechter und in nicht mehr als einem dieser Fächer die Note 4,5 oder schlechter erhalten hat. Die Nichtzulassung zur mündlichen Prüfung gilt als Nichtbestehen der Prüfung.

Die Prüfung dauert je Prüfling in der Regel 30 Minuten. Bis zu drei Prüflinge können gemeinsam geprüft werden. Bei der Prüfung ist ein Personalausweis mitzuführen, der auf Verlangen vorzuzeigen ist.

### **Wiederholung der Prüfung**

Wer die Prüfung nicht bestanden hat, kann sie einmal wiederholen.

### **Ort und Zeit**

Die nächste schriftliche Eignungsprüfung findet am

**Montag, 19. April 2010 in Stuttgart**

statt.

Die mündliche Prüfung findet am

**7. Juni 2010 in Stuttgart**

statt. Der Prüfungsort wird Ihnen mit der Einladung zur Eignungsprüfung rechtzeitig mitgeteilt.

#### **4. Vorbereitungsmöglichkeiten**

Die Eignungsprüfung dient der Feststellung, ob die Bewerber auf Grund ihrer Persönlichkeit, ihrer Vorkenntnisse, ihrer geistigen Fähigkeiten und ihrer Motivation für das Studium in dem gewählten Studiengang geeignet sind.

In der schriftlichen Eignungsprüfung im Fach Deutsch wird ein Aufsatz in Deutsch angefertigt, dem ein Text (z.B. aktueller Zeitungsartikel) zugrunde gelegt werden kann. Anhand des Aufsatzes soll insbesondere neben der Allgemeinbildung die Ausdrucks- und Formulierungsfähigkeit in der deutschen Sprache, die Fähigkeit zu strukturieren, Rechtschreibkenntnisse, Textverständnis bzw. analytisch-kognitive, mitunter auch analytisch-interpretatorische Fähigkeiten des Bewerbers überprüft werden. Insofern kann sich die tägliche Lektüre einer großen Tageszeitung empfehlen.